

International Week 2017 - International Day 2018

Internationale Studierende und Hochschulangehörige am 13. Juni im Mittelpunkt



Gemeinsam Essen verbindet Menschen - wie hier beim 1. International Day der WHZ am 14. Juni 2017. In diesem Jahr sind die Studierenden und Lehrenden aus aller Welt zum International Day eingeladen, mit ihren Teigtaschen eine Verbindung zwischen den Besuchern zu schaffen?

Am 13. Juni findet der zweite International Day an der Westsächsischen Hochschule Zwickau (WHZ) statt. Ein Schwerpunkt wird die Teigtasche sein. Teigtasche? Ja, die ist international. Denn egal, ob Pelmeni, Empanada, Gyoza, Samosa, Wan Tan, Poaca, Ravioli oder

Maultasche, in fast jeder Region der Welt gibt es eine Variante des gefüllten Teigs. Und am International Day werden die verschiedenen Teigtaschen und ihre Macher um Länder-Ehre und den internationalen Kochlöffel kämpfen. Der International Day soll eine regelmäßige

Größe an der WHZ werden. Im Rahmen der Feierlichkeiten zu 25 Jahren Westsächsische Hochschule Zwickau fand vom 12. bis 16. Juni 2017 die erste International Week an der WHZ statt. Die positiven Erfahrungen mit Gästen aus aller Welt soll es auch in Zukunft geben. (SD)

Lehrende berichten von Erfahrungen aus aller Welt Neue Vortragsreihe startete im Wintersemester – Fortsetzung folgt „umgedreht“

Im Wintersemester 2017/18 startete eine neue Vortragsreihe, in der Lehrende aus aller Welt sich, ihre Heimat und ihren Werdegang vorstellten.

Im Sommersemester 2018 wird die Vortragsreihe nun quasi „umgedreht“: Deutsche Lehrende und Partner der Westsächsischen Hochschule Zwickau

berichten in der Hochschulbibliothek von ihren Erfahrungen aus aller Welt.

Über Ghana, China, und Argentinien berichtet Dr. René Schubert von der Sparkasse Zwickau und Prof. Dr. Monique Dorsch über ihre Erfahrungen in Schweden und Österreich. China steht im Mittelpunkt des Vortrages von Prof. Dr.

Teresa Werner, bei Prof. Dr. Kati Kasper-Bauer ist es Spanien.

Nach Asien – genauer nach China, Taiwan und Hongkong – geht es mit Prof. Kristin Laass. Und Prof. Dr. Thomas Johnen berichtet über seine Erfahrungen in Brasilien, Frankreich und Schweden. (PR)